

Chronik des Vereins.

(Abteilung Paderborn.)

Neue Verluste in der **Mitgliederzahl** unsers Vereins sind durch Neuaufnahmen nur teilweise ausgeglichen worden. Unser Vorstandsmitglied, Herr Kaplan **Fürstenberg**, der als Bibliothekar mit regem Interesse unsere Bücherei verwaltet hat, ging als Pfarrer nach Hausberge; er wurde in den erweiterten Vorstand gewählt. Für seine Bemühungen um den Verein sei ihm auch hier bestens gedankt. Der Hochwürdigste Herr Bischof von Paderborn **Dr. Karl Joseph Schulte** und der Herr Landeshauptmann der Provinz Westfalen **Dr. jur. et Dr. phil. h. c. W. Hammer Schmid** nahmen die ihnen angetragene Ehrenmitgliedschaft des Vereins mit freundlichem Danke gerne an. Unser Ehrenmitglied Herr Landgerichtsrat a. D. Geh. Justizrat **Georg v. Dettten** vollendete am 9. Juni 1917 sein 80. Lebensjahr. Wegen der großen Verdienste, die er sich um den Verein und die westfälische Kulturgeschichte erworben hat, sprachen ihm drei Mitglieder des Vorstandes herzliche Wünsche zu diesem Tage aus.

Vorträge konnten wir im verflossenen Winter nicht veranstalten, weil uns geheizte passende Räumlichkeiten hierfür nicht zur Verfügung standen.

Das **Museum** hat besonders Erweiterung gefunden durch die von der Stadt Paderborn unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes überwiesenen 36 verschiedenen Stücke aus Messing und Kupfer, die als kunstgewerblich wertvoll bei der Metallsammlung erworben worden waren. Unsere Münzsammlung ist in den Schaukästen schön geordnet; das Studium der einzelnen Münzen ist durch den von Herrn **B. Stolte** angefertigten, praktisch angelegten Katalog sehr erleichtert. Unserem Münzverwahrer sprechen wir hiermit für seine Arbeit den wohlverdienten Dank aus. Herr **Joseph Temme**, Neuhaus, schenkte dem Archiv in hübscher Mappe eine Urkunde aus dem Jahre 1527.

Unserer Bibliothek überwies der hochwürdigste Herr Bischof von Paderborn **Dr. Karl Joseph Schulte** das Werk von

Konrad Ribbeck, Geschichte der Stadt Essen I, und Herr Prof. Dr. N. Peters 3 Bände der Zeitschrift für Vorgeschichte „Mannus“.

Unser Mitglied Herr Prokurist Johannes Hunold, Köln, entrichtete den Jahresbeitrag für 1916 geschenktweise doppelt.

An den Arbeiten des Heimatbundes und der Hist. Kommission für die Provinz Westfalen nahmen wir Anteil, soweit es die Zeitverhältnisse nur immer gestatteten.

Besonderen Dank sprechen wir in diesem Jahre aus den bereits genannten Geschenkgebern, den Provinzialbehörden und der Stadt Paderborn für ihre Unterstützung und dem Bischof von Paderborn für die gütige Überlassung der Bibliothek- und Archivräume.

Unsern auf dem Felde der Ehre für das Vaterland gefallenen Mitgliedern werden wir ein dankbares und treues Andenken bewahren.

Paderborn, im August 1917.

Prof. Dr. Grobbel.

In der Mitgliederzahl der **Sonderabteilung Brilon** ist keine wesentliche Veränderung eingetreten.

Da auch im verflossenen Jahre wegen der schwierigen Verkehrsverhältnisse keine größeren Versammlungen stattfinden konnten, so wurde vom Vorstande beschlossen, regelmäßige Vereinsabende einzurichten, an denen kleinere Vorträge gehalten werden und Besprechungen zur Förderung des Vereinslebens stattfinden sollen.

Die Bibliothek wurde durch Anschaffung einer Reihe wichtiger Geschichtswerke vergrößert.

Das Briloner Stadtarchiv wurde z. T. inventarisiert. Um die Registrierung der Pfarrarchive wird dringend gebeten.

In die einzelnen Arbeitsgruppen und Kommissionen des Westfälischen Heimatbundes, dem unsere Abteilung als Mitglied angehört, sind fachkundige Mitglieder gewählt worden.

Auch in diesem Jahre unterstützte die Stadt Brilon den Verein durch eine namhafte Geldsumme, für welche der Vorstand ihr den herzlichsten Dank ausspricht.

Brilon, im Januar 1918.

Dr. Seineweber.